Gekommen um zu bleiben: Dialogformate zwischen Publikum und Aufführung

Blockstruktur: 1 / 2

Angebot für

Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Dramaturgie > Level 2 (2./3./4. Semester) > Wahl
 Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Dramaturgie > Level 3 (5./6. Semester) > Wahl
 Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Regie > Level 2 (2./3./4. Semester) > Wahl
 Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Regie > Level 3 (5./6. Semester) > Wahl
 Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Theaterpädagogik > Level 2 (2./3./4. Semester) > Wahl
 Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Theaterpädagogik > Level 3 (5./6. Semester) > Wahl
 Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Bühnenbild > Level 2 (2./3./4./5./6. Semester) > Wahl
 Bisheriges Studienmodell > Theater > Master Theater > Bühnenbild > Wahl
 Bisheriges Studienmodell > Theater > Master Theater > Dramaturgie > Wahl
 Bisheriges Studienmodell > Theater > Master Theater > Regie > Wahl
 Bisheriges Studienmodell > Theater > Master Theater > Schauspiel > Wahl
 Bisheriges Studienmodell > Theater > Master Theater > Theaterpädagogik > Wahl

Nummer und Typ FTH-BTH-BTH-L-0023.21H.003_WF_(MTH/BTH) / Moduldurchführung

Modul Modulvorlage VSC/VTP/VRE/VDR_3

Veranstalter Departement Darstellende Künste und Film

Leitung Andreas Bürgisser (ABü), Ursula Jenni (UJ)

Anzahl Teilnehmende 4 - 12

ECTS 3 Credits

Lehrform Workshop, Projektarbeit, Aufführungsbesuche

Zielgruppen Wahlmöglichkeit:
L2 VTP / L2 VRE / L2 VDR / L2 VBN
L3 VTP / L3 VRE / L3 VDR

+ Master alle Vertiefungen (total 3 Plätze)

Lernziele /
Kompetenzen Lernziele/ Kompetenzen

Die Studierenden sind vertraut mit zeitgenössischen künstlerischen Formaten, die die Stadtbevölkerung als Kompliz:innen einlädt
 Die Studierenden kennen unterschiedliche Vermittlungsformate und -schwerpunkte von Theaterpädagogik am Theater.
 Sie entwickeln eigene Formate die Berührungspunkte zwischen Theater-Mitarbeitenden und der Stadtbevölkerung in Gang bringen
 Über eine inszenierungsbegleitende Projektarbeit realisieren die Studierenden neue Nachbereitungsformate, die über die Institution Theater hinaus in den Stadtraum führen
 Die Studierenden stehen im Dialog mit unterschiedlichen Abteilungen des Theaters. Sie kennen Gewerke und Struktur der Institution am Beispiel des Theaters Luzern

Inhalte

Inhalte
 Mit dem Intendanzwechsel am Luzerner Theater zieht ein neues Ensemble samt Leitung nach Luzern. Die neue Nachbarschaft soll im ersten Jahr erkundet werden. Dabei werden wir aktiv. In den ersten drei Wochen des Blockmoduls steht die Frage nach der partizipativen Verbindung zwischen Theaterschaffenden und der Stadtbevölkerung im Zentrum.

Wie lernt ein Theater seine Stadt kennen? Wo gibt es gemeinsame Interessen? Welche Gegenstände des Theaters und der Stadt bringen Kunst, Handwerk, Quartiersinitiativen, Handel und Tourismus in den Austausch? Welche Vorannahmen werden durchkreuzt?

Das Modul findet in Teilen in Luzern statt.

Bibliographie /
Literatur

Club Real (Hg.): Partizipation Stadt Theater. Berlin 2018: Theater der Zeit

Pinkert, Ute (Hg.): Theaterpädagogik am Theater. Kontexte und Konzepte von Theatervermittlung. Berlin/ Milow 2014: Schibri.

Thielicke, Virginia: Antworten auf Aufführungen. Eine erfahrungsorientiertes Rezeptionsverfahren für die Theaterpädagogik. München 2016: Kopaed.

Leistungsnachweis /
Testatanforderung

gem. Angaben der/des Modulverantwortlichen

Termine

Raum: 1 mittlerer Proberaum

Dauer

Anzahl Wochen: 7 (HS: Wo:44-49) / Modus: 4x3h/Wo_Mo_Di_Mi_Fr, jeweils 15-18h

Selbststudiumszeit pro Semester: ca. 20h

Aufführungsbesuche nach Ansage

Bewertungsform

bestanden / nicht bestanden

Bemerkung

Das Modul findet Teilweise in Luzern statt. Hin- und Rückreise kann zur Modulzeit hinzukommen.